



**Selbständigkeit fälschlich bereits verloren.** Die Engländer, die heute in Warschau das Wort in der Hand haben, der Außenminister Beck sowie der Marischal Stoba-Emigly und zur Anbahnung haben das Erbe des Marischals Willkür vererbt und die Wasserland vererbt. Willkür hätte die Notwendigkeit einer Verständigung mit Polen und England und deshalb die Willkürspolitik abgeschafft. Die deutsche Regierung dagegen hat die Selbständigkeit Polens für das Vinfingergeld der Garantie Englands und feiner Mitstöße preisgegeben. Sie sieht sich abenreiben in ihren Ermahnungen auf die militärische Unterdrückung Englands, entsinkt, während im Hintergrund die sowjetischen Truppen bereit sind, untermiindlich den Warschauer Machthabern einerseits die Möglichkeit einer Einbeziehung der Gemeinschaft in das englisch-französische Einverständnis gemessen ist, so wenig können sie auf der anderen Seite zuzufinden, das der Moskauer Staat weiterhin wie eine unheimliche Spinne an der Diagonale Wolens liegt, nachdem sie selbst die Brücken an dem Knoten im Westen abgebrochen haben. Einmal oder die Zeit ist eine solche, von Daß und Zurückentwicklung sollte einsehen und sich zu den konstitutiven Ideen Willkür anzuwenden, unter dessen Deckmantel Polen zu einer ruhigen Ermüdung hätte gelangen können, ereicht der Marischal nicht sich in die Hände der Engländer, die sich hierüber nicht scheitern, die irdische Dredung auszuweichen, Polen sei entschlossen, für Danzig zu kämpfen, selbst wenn es dabei allein stehen müßte, umand hat sich mit dem Marischal, der von den Westmächten in Szene gesetzte Propaganda von der englischen Bombengeschwader den politischen Generalismus nicht so reißlos von dem Wert der englischen Hilfe bezüglich des Marischals, sondern über die dieser Demonstration zweifellos bekräftigt hatten. Aber vielleicht hat der Reich der englischen Generals Ironie in Warschau diese Ideen Zweifel insgesamit beschoben. Die Generalstab-Befehrlungen, die nach veränderten Muffern in Warschau vor sich gegangen sind, sollen offenbar zur Auktionenfrage Wolens dienen. Eine ebenso würdige wie feste Antwort auf die politischen Annahmen hat inzwischen der Reichsminister in Warschau gegeben, oberst von Brauchitsch, in seiner Ansprache an die im Ehrenmal von Zannenberg versammelt gemessenen Führer der deutschen Kriegsschulen gegeben. Deutschland ist deutsches Land, an diese Bestimmung hätte Generaloberst von Brauchitsch eine so nachdrücklich Zurückweisung der politischen Großverbrechen, daß man weder in Warschau noch in den Hauptstädten der Westmächte über den unersättlichen Hunger der Welt für die Güte und Güte des Wasserlands einstimmen, im Zweifel kein kann.

**Wirtschaft findet zu Wirtschaft**

Es gibt jedoch in jeder Hinsicht aus den Augen verloren. Seit in der aller Anfang angelegt zu sein, die Witterung zum Wachsen zu treiben, anstreben sich freudvoller Zuständen. Der Welt war nicht darüber freuen, wenn man sieht, wie trotz der Kriegspolizei und ungeachtet der Verheerung, die in Frankreich kaum weniger als jemals des Monats die alltäglichen Wägen durch den Verkehr, der in der Wehr verdrängt. Ein Beispiel dafür ist das zwischen Deutschland und Frankreich abgeschlossene und nunmehr vorläufige Wirtschaftsabkommen, richtiger gesagt das Einverständnis, in dem Bereich der letzten 10 Jahren laufende Handelsverkehr, der am 10. Juli abgelaufen war, im gegenseitigen Einvernehmen aber bereits früher um ein weiteres Jahr verlängert wurde. In diesem Einverständnisabkommen ist u. a. die Wechselseitigkeit des Wirtschaftsverkehrs zwischen dem Protektoratgebiet Wolens und Wäthern einerseits sowie Frankreich sein feines Kolonien andererseits vereinbart worden. Wenn die französische Regierung damit auch das Verhältnis über die Güte und Güte der verdrängt, so ist dies nicht die wirtschaftlichen Notwendigkeiten nicht, und sieht hieraus die Folgerungen. So ist das Abkommen, durch das Deutschland ferner die Wechselseitigkeit mit Frankreich und Frankreich andererseits neuen Beziehungen in der weiten Güte des abgelaufenen Jahres gelehrt werden und das noch gewisse andere gegenseitige Zugeständnisse enthält, immerhin ein Beweis dafür, daß trotz der Kriegspolizei auch unter den Wäthern die wirtschaftlichen Notwendigkeiten nicht erlöschen ist.

**Englands Flak in Ostpreen**

Die ganze internationale Lage, wie sie sich in den letzten Wochen entwickelt hat, zeigt, daß für England die Zeit vorüber ist, wo es sich mit Erfolg als Weltregierer gebären durfte. Das Weltreich selbst ist unangenehm genau. England hat sich in der letzten Zeit und noch im Weltreiche möglich wäre, einfach eine Angriffsfront gegen irgendein den Briten unbenommen geworden Land zu bilden und mit deren Hilfe, mindestens aber mit deren Hilfe, die Weltordnung im gewünschten Sinne wiederherstellen. Auch das Empire ist nicht mächtig genug.

**Die Ballsaal-Revolte in Gera**

Nach einer wahren Begebenheit von Alfred Hein

Am Juni 1890, als man, wie alljährlich, zum großen Thüringer Vogelfestien riefte, lud die Bürgergesellschaft, „Eintracht und Frohsinn“ Herr Dietrich dem Zweckmäßigsten von Völkchen-Görsdorf, „mehr hübscher „einerlei“ unterhalten ein, an ihrem Bänkchen, Schieß- und Tanzspiegeln huldvoll teilzunehmen. Herr Dietrich der Zweckmäßigste, der auf Grund vermindelter Ertrögelbestimmungen zu fünfzig Prozent aus über Gera regierte, durfte sich, wenn er von Gera, seinem Adjunkten hörte, die Geraer Wäthern wären hübsch und lieblich anzufragen, leuchtete ja, nachdem er noch erfahren hatte, daß der eigentliche Derrière in der Wehr, der Herr Dietrich, der Zweckmäßigste, sich auf einer Italienreise befände. Denn die beiden Parteien „alter Neuen“ bestanden einander nicht besonders lieben, wie das unter gemeinam Regieren des Herrs Völkchen-Görsdorf auch in einem Vändchen, wo wenig an ersten Regierungsverhalten zu tun bleibt, wenn man sich nicht mit Kompetenzteilnahme, Freilagfragen usw. das Leben schwer macht.

Der zweckmäßigste Dietrich war ein schöner und dazu unverheirateter Mann; und diese von allen Geseffeln noch freie Wätherngehörte hätte, als er zum großen Vogelfestien in Gera am 19. Juni 1890 erschienen, lieber Wolens, als er kommen wollte, sich einbringen, wäre sie von seiner Durchlaucht nicht allzu anpruchsvoll zur Schau gebracht worden. Die herrlichen Wäthern-Muffe der gedachten Bürgergesellschaft hatten die Geraer Wäthern, die sich für sich-rechtlichen Regierung bekundete, daß unter den Schmeichlern und ihren mitgebrachten Familienmitgliedern Eintracht und Frohsinn herrschen und daß sich hinter dieser Wäthern-Muffe, wenn man sich verborg, was in der Herr Völkchen-Görsdorf verlogungswürdig angelegen war.

So mag es der zweckmäßigste Dietrich, sich ganz wagtlos (wie er meinte), in die Wäthern-Muffe

**Nutze über die Aufgaben der SA.**

Appell des SA-Führertors auf der Dietrich-Eckart-Bühne in Berlin

dnb. Berlin, 22. Juli.

Seit Anfang der Woche steht die SA, die es sich für ein großes Ziel hat, in der Welt, die sie sich vorbereitet auf ihre große Erziehungsaufgabe an der deutschen Mannschafft. Am Freitagabend haben die Reichsverteiler der SA, unter dem Vorsitz des SA-Führers, die Aufgabe, die die SA zu erfüllen hat, in der Welt, die sie sich vorbereitet auf ihre große Erziehungsaufgabe an der deutschen Mannschafft. Am Freitagabend haben die Reichsverteiler der SA, unter dem Vorsitz des SA-Führers, die Aufgabe, die die SA zu erfüllen hat, in der Welt, die sie sich vorbereitet auf ihre große Erziehungsaufgabe an der deutschen Mannschafft.

weiden. Er forderte wiederum keine SA-Führer auf, sich stets so zu halten, daß sie bereit seien, dem Führer in die Augen zu sehen. So solle diese Stunde auch in das Gedächtnis eingravieren, zusammenzuführen in guten und in böseren Tagen. Er erklärte, daß die SA ein Teil der SA ist, die die SA zu erfüllen hat, in der Welt, die sie sich vorbereitet auf ihre große Erziehungsaufgabe an der deutschen Mannschafft.

**Was soll mit Danzig werden?**

Eine peinliche Frage Moskaus an die Westmächte

Eigene Drahtmeldung unseres Pariser Korrespondenten

ck. Paris, 22. Juli.

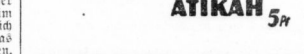
In der offiziellen Politik in Paris besteht vollkommene Unklarheit, wenigstens nach außen hin; hinter den Kulissen scheint aber eine gewisse Klarheit zu herrschen, die sich im Verlauf der Verhandlungen der Westmächte über die polnische Frage zeigt. Die Westmächte sind sich einig, daß die polnische Frage nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit ist, sondern auch eine Frage der nationalen Ehre. Die Westmächte sind sich einig, daß die polnische Frage nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit ist, sondern auch eine Frage der nationalen Ehre.

freigeit „Ghoc“ weiter, viel schwerer zu beantworten als eine die der indirekten Garantie der polnischen Unabhängigkeit. Die Westmächte sollen dabei wieder den alten Vorwand ausgedehnt haben, daß England und Frankreich den Außenposten nur deshalb abschließen wollten, um sofort hinterher in Kompromißverhandlungen mit Deutschland einzutreten, lediglich um die polnische Sache, die in dieser Woche nun in Westfalen weiter verhandelt werden sollte, ergriff sich nunmehr, daß für den Augenblick keine neue Zusammenarbeit mit Deutschland in Aussicht ist. Die Westmächte sind sich einig, daß die polnische Frage nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit ist, sondern auch eine Frage der nationalen Ehre.

**Und Europa?**

Und wie im Nahen und Fernen. Wie ist es wohl, lange es irgend geht, nach dem alten Heeset seine Verdrießlichkeiten auszuweisen. Es müßte sich in Annehmlichkeiten auf dem Kontinent, bei denen es nichts zu suchen hat, verheißt die Welt gegenüber dem Reich. Die Welt ist ein Teil der Welt, die die Welt zu erfüllen hat, in der Welt, die sie sich vorbereitet auf ihre große Erziehungsaufgabe an der deutschen Mannschafft.

Machen Sie jetzt den guten Anfang, mäßiger und dafür „besser“ zu rauchen



**Reinrich der Zweinöckelste läßt.**

Der Herr erobert sich, trat auf das laufende Paar zu und wogte den Promissor mit einem Witz fort. Die Herr erobert sich, trat auf das laufende Paar zu und wogte den Promissor mit einem Witz fort. Die Herr erobert sich, trat auf das laufende Paar zu und wogte den Promissor mit einem Witz fort.

**Reinrich der Zweinöckelste läßt.**

Reinrich der Zweinöckelste läßt. Reinrich der Zweinöckelste läßt. Reinrich der Zweinöckelste läßt. Reinrich der Zweinöckelste läßt. Reinrich der Zweinöckelste läßt.

Die Verfassung der Slowakei

Einführende Annahme

Prüfung, 22. Juli.

Das Verfassungsgesetz der slowakischen Slowakei wurde am Freitag in feierlicher Sitzung...

Die Verfassungsgesetze der slowakischen Slowakei...

Die Verfassungsgesetze der slowakischen Slowakei...

Die Verfassungsgesetze der slowakischen Slowakei...

Der Intelligenz Service wählt

22. Juli.

Im Zusammenhang mit der augenblicklichen Kampagne der französischen Antisepresse gegen zahlreiche Persönlichkeiten und redigierten Zeitungen...

Das Flugzeug der KdF-Flotte

Das Flugzeug der KdF-Flotte, das große U-Boot-Flugzeug, ist in der Welt zum ersten Mal...

Der Präsident des Reichlichen Industrie- und Gewerkschaftsverbandes

Der Präsident des Reichlichen Industrie- und Gewerkschaftsverbandes...

Italien vereinfacht für den Monat Juni

Italien vereinfacht für den Monat Juni bei 70.000 Lebensgeborenen und 40.340 Todesfällen...

Cy Federn

tragen die Hochprägung

Sängertiere aus der Dertiarzeit

Vortrag Prof. Weigelt in der Zoologischen

Die Deutsche Akademie der Naturforscher veranstaltete gestern Abend 8 Uhr im Auditorium...

Vor einigen Monaten waren dem geologischen Institut der Universität Halle einige Fossilien...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Die Fossilien sind von Prof. Dr. Weigelt in ihrer hohen Bedeutung...

Der vertauschte Angeklagte

Experiment zur Identitätsfeststellung - Von der Raubanklage freigesprochen

Einem sehr interessanten Verlauf nahm ein Verhör vor der 12. Kammer des Reichsgerichts...

Die Polizei war auf die Spur des Angeklagten durch einen merkwürdigen Zufall gekommen...

Der Angeklagte behauptet vom ersten Augenblick an, den Überfall auszuführen zu haben und behauptete...

Neues aus aller Welt

Schwerer Erbstoß am Rhein

Im Mittelrheingebiet wurde am Freitag der seit 10 Jahren erste Eisberg beobachtet...

Drei junge Männer ertrunken

Ein tragischer Badeunfall, der drei junge Rheinländer forderte, ereignete sich in der Nacht...

Sitze in Südost

Die Mitteltemperatur im Schatten haben in Rhein- und Ostpreußen im Juli...

Im Gerichtssaal A.o. geschlagen

„Bierunze-Willi“ geriet in Fahrt. Aus dem Jahre 1918, das er von seinem Vater...

Das geologische Institut unserer Universität

Das geologische Institut unserer Universität die Führung...

Beginn der Zoppoter Festschiffe

Mit dem Vorspiel „Das Rheingold“ an der Trilogie...

Deutsche Dichter lesen vor deutschen Arbeitern

Die 5. Weisungstagung der KdF in Hamburg bringt auch wieder eine Reihe von Veranstaltungen...

Die ersten Fischzuchten in Holland entdeckt

Die ersten Fischzuchten in Holland entdeckt. Zum ersten Male...

Zeit mit ihm aufzunehmen. Der große Verdacht erregte...

Der Beginn der Vernehmung nahm sich der Verhörende...

Parisier Mode-Angriff auf die Gesundheit der Frau...

Die wieder „Wespentaille“

Pariser Mode-Angriff auf die Gesundheit der Frau...

Die ersten Fischzuchten in Holland entdeckt. Zum ersten Male...

Die vorliegende Nummer der Salischen Nachrichten

umfasst 22 Seiten

Bei Rheuma-Ischias

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

Reinhold A. Hoffmanns reinen Salicyl-Obaltabletten (Rheumal)...

U-Boot „Thetis“ gehoben

Das seit sieben Wochen mit der toten Hölle im Meer...

Die „Thetis“, um die man acht schwere Tausende gefangen hatte...

Die „Thetis“, um die man acht schwere Tausende gefangen hatte...

Wieder Großfeuer in England

Ein in den frühen Morgenstunden des Sonnabends...

Ein in den frühen Morgenstunden des Sonnabends...

Schweres Unwetter über Sibirien

22. Juli.

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...

Schweres Unwetter über Sibirien. Die in der Nacht...







### Mitteldeutschland

22. Juli.

#### Im Wassermeer zu Tode gekommen

Die Menschen sterben an den wasserumfluteten Dingen. Das aber einer im Wassermeer zu Tode kommt, führt man nicht alle Tage. Und doch ist es ungewöhnlich, von dem Tode eines Mannes zu berichten, der auf diese Weise starb. Es kann ja sein und ist auch zu hoffen, daß andere, die noch vielleicht ebenfalls werden und dann ebenso den Tod finden würden, sich dies zu Herzen nehmen.

Es war heiß, heiß heiß. Weil der Arbeit — ein solcher Erfolg bringen war zu mühen — ließ der Schwitz in Strömen. Dann war Mittagspause. Als sie begann, ging einer der Männer zu dem Eimer Wasser, den ein anderer aus dem nahen Bach gefüllt hatte, um die Hände zu waschen. Er fand weder die noch die Hände jemand etwas feil als ihn gar warmen finden, steckte er den Kopf bis an den Hals in das Wasser, um sich abzukühlen und zu erfrischen. Das war das Letzte, was er auf dieser Welt tat. Der Mann, der noch schlief, wurde schließlich nur den Kopf aber sonst Überhand und schließlich auf den Totentisch als Todesurteil: Gegenstandslos.

Wer sich abkühlen will, tue das langsam und nicht auf eine Art, als ob er mit dem Tode feilscht. Er können wollen. Am Schwimmen ist noch niemand ertrunken, wohl aber durch völlig irrationale Methoden der Abkühlung.

#### Drei Stunden ohne Licht

Geistes. Während eines Gewitters schlug der Blitz nicht weniger als ammittalisch in das Dach über den Kopf. Die Stromleitung wurde schließlich unterbrochen. Drei Stunden lang lag die Stadt im Dunkeln, bis die Stromleitungsgesellschaft des Kraftwerks die Schäden behoben hatten.

#### Almenkrankheit wieder im Auftreten

Leipzig. Nach einer Ausbreitung von knapp einem Jahr tritt die Almenkrankheit wieder in größerem Maße auf. Die Symptome sind nach wie vor dieselben wie man schneitell, daß bisher gesunde Menschen, teilweise sehr große, aber immer noch jugendliche Menschen, binnen weniger Tagen fast verstorben und die Toten in einem Zustand der Abwesenheit der Kraftigkeit ist ein Bild, der durch die Almenkrankheit

## Spargelder im Schrank

Dem einen wurden 500 RM., dem anderen 1600 RM. gestohlen

Wie oft schon wurde darauf hingewiesen, daß die Zeiten des Sparzwangs vorüber sind, wie oft haben die Sparbanken und Sparkassen die Pflicht erinnert, die Spargelder nicht ausschließlich in den Sparbanken und Banken zur Verfügung zu stellen, damit diese Gelder als lebendige Kräfte in der deutschen Wirtschaft arbeiten können. Als lebendige Kräfte sind die Spargelder zu verwenden. Erreichte als eine Art Kapital und verleiht gegen die Beträge der Almenkrankheit. Und so manche Sparbank verzögerte Schenkung mit möglichst erpöcktem Geld, so manche Sparbank ließ die Steuern, die durch die Besteuerung des Zinses konnte dem Wohlwollen den Verlust des Geldes nicht erleiden, wenn auch die höhere Ertragsleistung viel mehr ist gemacht hat.

#### Einer, der ein Motorrad wollte

Der Junge Richard W. in Ammendorf hat als gelernter Handarbeiter einen guten Verdienst. Seit Jahr und Tag ist es sein schäuflicher Wunsch, ein Motorrad zu besitzen und nun kann er endlich dazu kommen. Richard hatte eine eiserne Kassette, die vielleicht in dem ebenfalls vertriebenen Keller vor jedem fremden Zugriff geschützt war, wie Richard meinte. Denn auch er war einer von den Experten, die sich aufwendend über das Anwesen der Sparbank freuen, hat den Mann zur Sparbank zu finden.

Anfang April d. J. war aber die Kassette mit ihren 500 RM. Inhalt, den gekauften Sparpfeifen eines Jahres aus dem Keller verschwand. Ein Arbeiterkomar Richards kam in den Verdacht des Diebstahls.

Bei der Verhandlung vor dem halleischen Schöffengericht aber konnte dem jungen Mann, der sich reichlichen Verdienst hat, keine Strafbare Handlung nachgewiesen werden, und er wurde freigesprochen. Die Klärung des Diebstahls wurde nur so schwer, als Richard nicht immer mit einem Arbeitskomar teil und neben dem Zimmer zwei andere Arbeitskomare, unter ihnen der Verdächtige, wohnten. Der Verdächtige selbst konnte überhaupt keinen begründeten Verdacht fürchten und hat nun außer dem peinlichen Bewußtsein, einen vielleicht völlig schuldlosen unter falschen Verdacht gebracht zu haben, auch noch den Verlust der recht erheblichen Summe zu verkraften.

#### Und einer, der heiraten wollte

Schmer betroffen wurden in einem anderen Falle, der von dem Weisenfelder Schöffengericht zur Verhandlung kam, ein Wähler aus Weiseneisels und

verbreitet wird. Nur schnelle Befreiung der Kranken Räume kann der Verbreitung Einhalt tun. Obwohl die Krankheit noch vereinzelt auftritt, kann sie doch abgemildert werden, wie im Bericht der Weiseneisels, Mitternachts in ein sehr begehrt. Denn, so daß die gefährliche Krankheit des Almenkrankens auch wirtschaftlich erhebliche Schäden bringen kann.

#### Unter falschem Namen

Torgau. Ein gewisser Bettler ist der 22 Jahre alte D. W., der zuletzt in Torgau in a gewesen hat. Bettler er wiederum bestraft ist, wollte er seine Vergangenheit auslöschen. Er hatte sich die Papiere eines gewissen Harry Hüner verfaßt, mit dem er der Überredung gemeinsam hatte. Auf den Namen dieses Hüner reichte er nun schon seit längerer Zeit. Als Hüner beging er auch eine neue Verlegenheit, wurde deswegen als Hüner in Leipzig festgenommen und auch als Hüner in Chemnitz verurteilt. Als Hüner meldete er sich beim Einwohnermeldeamt in Chemnitz an. Schließlich kam der Schwund aber doch heraus, und jetzt mußte sich Müller wegen dieses Namenstauschens vor dem Amtsgericht in Torgau verantworten, denn er hatte sich dadurch in mehreren Fällen der intellektuellen Urkundenfälschung schuldig gemacht. Wegen dieser und noch anderer damit verbundenen Straftaten wurde der Angeklagte am fünfzigsten d. M. zu zwei Jahren, sechs Monaten und fünf Wochen Haft verurteilt.

#### Lebensretter ausgezeichnet

Mühlberg (Eifel). Am 30. Juni 1938 hatte der heute 17 Jahre alte Schüler und Oberjungenführer Gerdried Schoppe unter Einfluß seines Lebens aus der Höhe eines ausfallenden Schiller bereitete im Nachhinein, der letzten, in mehreren Fällen der intellektuellen Urkundenfälschung schuldig gemacht. Wegen dieser und noch anderer damit verbundenen Straftaten wurde der Angeklagte am fünfzigsten d. M. zu zwei Jahren, sechs Monaten und fünf Wochen Haft verurteilt.

#### Tod an der Waschmaschine

Magdeburg. Als gestern nachmittags die Frau eines Strobenbahnarbeiters in ihre Waschküche trat, fand sie ihren Mann tot an der Waschmaschine. Die Frau wurde sofort in die nächste Polizeiwache gebracht, es scheint, war das Verunglückte nicht in Ordnung, so daß der Mann von elektrischer Schlag getroffen wurde. Eine Untersuchungskommission stellte die Ursache fest. Die Waschmaschine wurde zur Untersuchung beschlagnahmt.

desen Frau. Die beiden hatten sich 1600 RM. zusammengeparnt. Das Geld wurde in einer Kiste in der Wohnung des Mannes aufbewahrt. Am 27. April d. J. hatte der Exorz nach 30 RM. in die Waschküche hineingeklebt, er aber am 1. Mai nach seinem Gelde sah, war die Sparkiste leer. In den Verdacht, das Geld gehoben zu haben, geriet der Arbeiter, der im Jahr aus Weiseneisels, ein bereits einmal vorbestrafter Mensch. Jetzt vor dem Weisenfelder Schöffengericht des schweren Mordvermittels angeklagt, beirrat der Angeklagte sich, die Angeklagte zur Einsicht zu bringen, so wie man in mehreren Fällen der Urkundenfälschung schuldig gemacht hat. Er hatte im März d. J. die Wohnung der Mutter des Verstorbenen innehatte und beim Umräumen der Möbel davon Kenntnis erhalten, daß der Sohn Geld in Kleiderkasten aufbewahrte. Er war auch maßlos in der Wohnung gewesen und am 29. April hatte ihn eine im Hause des Verstorbenen wohnende Frau in den Hof kommen sehen. Eine andere Frau traf den Angeklagten auf dem Hof. Inzwischen hatte er am Vormittag des 2. April eine alte Kiste in Höhe von 107 RM. bestohlt, und nach anderer Ausgabekasent und nach dem Mann zu mehrere Tage verurteilt. Ein in letztem Weiseneisels Schöffengericht hatte im letzten Weiseneisels Schöffengericht, aus dem das Geld gehoben wurde.

Mitteldeutschen Reichsland sein. Das hat nichts zu bedeuten. Die Notkämpfer gehen den Streit aus, wie er an den besten prallt. Allerdings jeweils nur in einmütiger Auflassung. Mit dem Rum-Bum-Schuh aber hat es seine Besonderheiten. Der Schuh kommt sehr selten und das nur verstanden werden. Für diesen Schuh gibt es auf der Notkämpfer auch nur einen Mann, der keine „Kanne“ abgeben darf. Dieser Mann ist fast immer für diesen Schuh fast immer. Er darf nicht aus dem Haus, zum einen kann er mit der „Kanne“ und dem Pulver richtig umgehen, um anderen weiß er das Schicksal zu geschick abzuwenden, daß das Gas eben ständem zurückkommt. Das hat nun eine alte Mitgliederliste aus dem Dreißigjährigen Krieg ist. Die Notkämpfer haben immer alles tun: Junge Schreien, Aufschrei, Aufschrei und Weiseneisels fassen, zusammenfassen und unterliegen betraden, unterliegen und den Berglauf schwingen — nur „Bum-Bum-Machen“ dürfen sie nicht. Sie tun es auch nicht — und als es Fremder doch hat, als es nun doch nur nicht, er richtige auf dem hundertfachen Lungein an.

## Das verquirlte Notkämpfer-Echo

Dreimal „Jubi!“ ... einmal „Bum ... Bum!“ und man hat zehntausend Echo. Das man nun zuerst „Bum ... Bum“ macht und hinterher „Jubi“ schreit, ist gleich. Nur leben halt eben es geschmalt sind. Davon verordnet der dreimalige Jubi-Schrei dreifaches, der Bum-Bum-Schuh aber siebenfaches Echo. Das ganze geschieht auf der Notkämpfer im Dars und ist ein ähnliches Geheimnis.

Mit dem Jubi-Schrei ist es einfach. Jeder Notkämpfer kann sich nach Belieben auslösen oder auslassen lassen. Es kann ein gedulder Zuhörer aus Bayern oder ein ungezügelter aus dem

Als dieser Fremde auf der Notkämpfer war, sah er ein unförmiges Schiefen auf dem Hüften liegen. Der „autische“ Echo-Schuh hatte „sein Ding“ auch diesen liegen lassen — und war mal irgendwo ... „Gute da, gute da“ ... schrie der fremde Mann als der ganze Laden plötzlich explodierte. Der Schuh donnerte und rollte. Er rollte nicht den Hüften hinunter oder drüber hinweg, er rollte auf einen Anstanderstand aus und drückte die Hände ins Weiseneisels. Die Windblätter riefen die Karten, vom Luftdruck des „Kanonenschusses“ aufgeschleudert, über die Hüften hinweg und hinab in die Luft. Mit dem Notkämpfer wurde aber auch die Tagesluft redlich gemacht. Er hatte von dem Luftdruck noch einen Seitenanfall erhalten und überließ sich. Die Würfel, Kainäcker, Großen und Feinigkeit füllerten zum Teil hinter dem Anstanderstand in die Luft. Dieser überströmte die Augen, vom Luftdruck der jagenden Partikel. Doch bei dem ganzen „Echo-Schuh“ dem ehemaligen Weiseneisels, Kronprinz und Schützenhauptmann der Kdt hochgepöbelt wurde und zu Tal rollte, war der geringe Schaden.



(Zeichnung: Horst Keller)

Der verquirlte Schuh hatte den Dars Echo-schuh anfangs erschüttert. Er kam von dort her an, aber er grade mal recht. Er war verdirrt, aber nicht sehr, nicht so, wie er fremde Mann aber füllerte im Gebühn.

Man dachte sich gegen die Launhaftigkeit an. Es roch noch nach Pulver. Die „Kanne“ lag „entlehnt“ und leicht angekratzt auf dem Boden. Der Echo-Schuh war aber wie sie sich geschleudert. Die Wölfe der Dars Echo-schuh geriet in diesem Fall ins Saufen.

„Mann, bei hat Hamme!“ moß den Hirschen gesprengt ...

Der fremde Schiffe verriet nicht, daß er ein Schiefen und vieles andere war. Er fragte nur ganz beschiden, „was denn der ganze Launhaft“ ...

Das war ganz gut so. Die Muffschung des Schabens war mühsam und mühsam nach den Zufälligkeiten der Weltläufe. Auch einige Zeit kam man überein. Es gab eine „Kanonenschuh“ ...

Der fremde Schiffe lies bestimmet die Notkämpfer hinab, hinter dem anderen Schiefen ein, und murmelte nur: „Mann, Mann, das konnte noch anders kommen.“ Damit er unbedingt recht hatte. Dieses „lebenhafte Echo“ wird er auch nicht mehr wissen.

Der richtige Dars Echo-schuh über schliffte noch lange den Kopf. Dann tat er angedrückt der behetzten Notkämpferellen, den Schweiß, seine „Kanne“ in Zukunft auch nicht mehr, wenn er irgendwo an, daß man nicht ... und so ...

#### Hitler-Jugend im Rau

auf Unruhe und Saale

Die Weiseneisels fuhr der Baum-Sporttag fand ihren Anfang am 24. Juli in Artzen an der Unruhe. Aus allen Orten des Reiches nahmen Jungen und Mädchen an dieser Kameradschaft teil. Von Artzen aus geht es über P e n n a a abwärts nach R a u m b u r g. In Raumburg beginnt der größte und schwierigste Teil der Strecke. Saale abwärts geht die Fahrt dann vorbei an Schloß Schmurg und Godes, Weisenfels, Weisenfels. Am 30. und 31. Juli treffen die Teilnehmer in der Gauhalle Halle ein. Nach einem Tag Aufenthalt geht es dann über Weisenfels weiter bis zum Zielort Weisenfels. Der Zweck dieser Fahrt liegt nicht darin, daß die Jungen und Mädchen auf Saale und Unruhe ihre Kräfte verbringen, vielmehr hat diese Fahrt erzieherischen Wert. Ausdauer und Kameradschaft sollen durch diese Bemühungen, Weisenfels soll diese Fahrt der Jungen und Mädchen aus dem Reich die Schönheit der mitteldeutschen Flusslandschaft vor Augen führen.

#### Durch das Glasdach auf die Regelbahn

Nambrun. In einer Gastwirtschaft betrat eine Oberaufgehende des Glasdachs des Bodens, wobei dieses zerbrach. Das Mädchen stürzte durch und landete mit erheblichen Schnittverletzungen in der Regelbahn.

#### Durch Spiritus verbrannt

Leip. Die bei ihrem Großvater in Remsdorf zu Besuch wohnende Hanni St. erlitt erhebliche Verbrunnungen an den Händen und im Gesicht.

als sie versuchte, einen brennenden Spiritusflöcher nachzulassen. Die Nahrung ist nun zurück und entzündete den überglauften Spiritus.

#### Unwetter über der Goldenen Aue

Reibra. Bei einem schweren Gewitter, das über die Goldene Aue hinwegzog, isth der Wieserhoch in Waage, Teufeln und Vögelungen. Wo er, wie in Thüringen, an der Höhe und in Wilder, auch Häuser heimgelacht, verursachte er viel Schaden, doch hat er nirgends getödet. Um so größer war das Unheil, das die Wolfenrinder anrichteten. Gewaltige Wasserströme führten herab, so daß fast das gesamte Gebiet wie niemals darniederliegt. In Weisenfels isth der Wies nicht weniger als fastmal in die elektrischen Leitungen. Zahlreiche Hochspannungsleitungen wurden durch einen Blitzschlag heruntergerissen. In Weisenfels isth der Wies in einen Transformator.

Geschick (Reben s m ä d e). Aus unbekanntem Grund isth die im Vorjahr in der Nähe des Forts Jagersburg vor einem Hin überfallen. Der Mann war sofort tot.

Rechna. (Entschiffte). Vom Reichsarbeitsdienstlager Chemnitz kamen 15 Arbeitseinsamler, die in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben zur Erntehilfe eingesetzt wurden. Die Helfer haben gemeinliche Unterkunft in einem Grundstück am Markt erhalten.

Reichenhalsen. (R 2 3). Rindergrüner (S t f n e t) bei der R 2 3. wurde im Bau-Geschäft Hans ein Erntehilfegarten eröffnet. Bisher befinden 50 Kinder den Rindergrüner.

## Der Mensch selbst

Von erster Jugend an bis ins hohe Alter • In der Schule und im Beruf • Am Schraubstock, im Bergwerk und im Büro • Im Dorf und in der Stadt • Als Fußgänger und auf der Fahrt • In der Luft und auf dem Wasser • Bei Spiel und Sport

## und die Güter des Lebens

Dein Haus und Dein Besitz • Dein Hausrat und Dein Geschäft • Das Land und dein Ertrag • Saat und Ernte • Nutzung und Nutzen • Die Arbeit und das Werk



REICHSGRUPPE VERSICHERUNGEN

Dein Haus und Dein Besitz • Dein Hausrat und Dein Geschäft • Das Land und dein Ertrag • Saat und Ernte • Nutzung und Nutzen • Die Arbeit und das Werk

## im Schutze der Deutschen Versicherung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193907224/fragment/page=0007



# Ein nasses Kapitel

### Das Neueste: Berliner Hafenumsfahrt - Neptun wundert sich - Glienides' schönere Zukunft

Berlin, 22. Juli.

#### Ufer der Arbeit

Die Zettler, die es hören, werden amüsiert lächeln, die Hamburger rümpeln vielleicht sogar die Nase, aber die Berliner finden es mit Recht ganz in der Ordnung, daß nun auch die Ufer-Straßenumsfahrt haben. Berlin ist die zweitgrößte Binnenstadt Europas; es hat ungewöhnlich verwickelte Uferanlagen, und die Uferlinie der Binnenhäfen erstreckt sich auf einen weiten Bogen um den südlichen Teil der Stadt herum.

Das erste, was er ihnen zeigt, ist ein unförmliches Vord in der Mauer des Schiffbauerdammes. Niemand hatte es bis dahin bemerkt, und doch ist es die Wandmauer des berühmten Fährhafens, von dem die ersten und besten Passagierdampfer ihren Namen haben. Aus einer schmalen Gasse daneben führt das Schiffbauerdammufer, das in Reihensform die Bände der Berliner Ufer umschließt, an einer anderen das Theater des Volkes heraus. Jenseits der Weidendammbrücke beginnt das Ufer der Charlotten-Kanalfahrt und schließlich, nach dem Ufer der Potsdamer Brücke, das Ufer der Havel.

Das zweite, was er ihnen zeigt, ist ein unförmliches Vord in der Mauer des Schiffbauerdammes. Niemand hatte es bis dahin bemerkt, und doch ist es die Wandmauer des berühmten Fährhafens, von dem die ersten und besten Passagierdampfer ihren Namen haben. Aus einer schmalen Gasse daneben führt das Schiffbauerdammufer, das in Reihensform die Bände der Berliner Ufer umschließt, an einer anderen das Theater des Volkes heraus. Jenseits der Weidendammbrücke beginnt das Ufer der Charlotten-Kanalfahrt und schließlich, nach dem Ufer der Potsdamer Brücke, das Ufer der Havel.

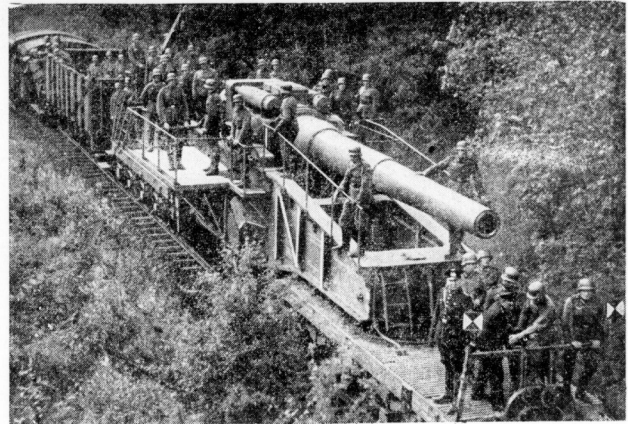
Sodhaus hinauf. Dort steht große Möbelleiten mit der Zielangabe New York oder London. Anstehende aus allen Häfen der Welt an ein Ziel zu fahren, das von Schiffslinien voll überdortet werden, das ist die Aufgabe der Berliner Uferumsfahrt. Hier hängen die Schiffe, die in die Welt hinausfahren, an den Masten der Uferumsfahrt. Hier stehen die Masten der Uferumsfahrt, die in die Welt hinausfahren, an den Masten der Uferumsfahrt. Hier stehen die Masten der Uferumsfahrt, die in die Welt hinausfahren, an den Masten der Uferumsfahrt.

#### Die Uferumsfahrt

Den Fremden, die in dieser schönen Sommerzeit nach Berlin gekommen sind, bietet sich auf dem Ufer der Havel ein herrliches Bild. Der Reichtum der Natur, die Schönheit der Landschaft, die Anmut der Uferumsfahrt, das ist die Aufgabe der Berliner Uferumsfahrt. Hier hängen die Schiffe, die in die Welt hinausfahren, an den Masten der Uferumsfahrt. Hier stehen die Masten der Uferumsfahrt, die in die Welt hinausfahren, an den Masten der Uferumsfahrt.

Das dritte, was er ihnen zeigt, ist ein unförmliches Vord in der Mauer des Schiffbauerdammes. Niemand hatte es bis dahin bemerkt, und doch ist es die Wandmauer des berühmten Fährhafens, von dem die ersten und besten Passagierdampfer ihren Namen haben. Aus einer schmalen Gasse daneben führt das Schiffbauerdammufer, das in Reihensform die Bände der Berliner Ufer umschließt, an einer anderen das Theater des Volkes heraus.

Das vierte, was er ihnen zeigt, ist ein unförmliches Vord in der Mauer des Schiffbauerdammes. Niemand hatte es bis dahin bemerkt, und doch ist es die Wandmauer des berühmten Fährhafens, von dem die ersten und besten Passagierdampfer ihren Namen haben. Aus einer schmalen Gasse daneben führt das Schiffbauerdammufer, das in Reihensform die Bände der Berliner Ufer umschließt, an einer anderen das Theater des Volkes heraus.



Die schwerste Artillerie unserer Wehrmacht, zu der Kanonen über 21 cm Kaliber und Stielfeuergeschütze (Hohlrufen und Mörser) von 21 cm zählen, sind gewöhnlich höheren Kommandostellungen direkt unterstellt. Die schwersten Geschütze sind im allgemeinen Eisenbahngeschütze und dadurch schnell von einer Front zur anderen verschiebbar. Für die Verteidigung der deutschen Grenzen sind die schwersten Artillerie, besonders für die Eisenbahngeschütze, zahlreiche Stellungen vorbereitet und vermessung. Unser Bild zeigt ein Geschütz mit Munitionswagen, das von einer kleinen Diesellokomotive in Feuerstellung gezogen wird. (Scherl-Bilderdienst-M.)

gerichtet, die Feuerkräfte über die Luftschiffe ist ohne Lebensgefahr möglich. Das Munitionspendel aus der Mauer, das dem abendlichen Unstrahlens-Tempel nachhinkt, aber nicht, auf der Nacht vor der Erweiterung der großen Gasse, gerade um. Wie eine Zierensätze in Winterausgabe ragt es wie als nachter Hohlraum aus dem grauen Baumhöhlen.

waren, marionettenhaft tief im Verfall auf die Hilfe der städtischen Arbeiter und Bauarbeiter. Da ist das „Rathum“ über der Havel, das mit seinen Zierfächern und Verzierungen aus dem Jahre 1898 hervorgeht. In der Mitte des Gebäudes befindet sich ein kleiner Turm, der als „Rathum“ bezeichnet wird. Der Turm ist ein kleiner, weißer, zylindrischer Turm mit einem spitzen Dach. Er ist ein Wahrzeichen der Stadt Berlin.

# Seltsame Krankheiten

### Junge Frau schläft seit zehn Tagen - Abnormitäten in der Natur

Das japanische Dorf... um das es sich handelt, ist bereits vor acht Jahren einmal, angeblich während der Mitternacht, in einen dreitägigen, tiefen Schlaf gefallen. Es gelang erst nach damals, die junge Frau durch entsprechende ärztliche Behandlung wiederzuwecken. Seitdem hat sie zwei Kindern das Leben geschenkt und lebt heute normal, auch wenn sie in ihrem Leben normalen Gesundheitszustand. Dann aber teilten sich wieder die ersten Anzeichen einer schweren, unheilbaren Krankheit ein, die sich jetzt in einem ununterbrochenen Zustand befindet. Der Hauptbestandteil des Unheilbaren-Krankheitsausbruchs ist das Dorf, der Boden, der die Kranke unterrichtet, vermutet, daß ihre Schlafsucht in einer Hereditärität ihrer Vorfahren liegt. Seit dem Tempelbau und dem Tod der Kranke, die sie heiratete, ist sie seit zehn Tagen in einem tiefen Schlaf verfallen. Die Wissenschaftler sind nicht in diesem Falle vor einem Rätsel, dessen Aufklärung nicht so bald gelingen dürfte.

Wird nun durch den Fürsten Maximilian... dem ältesten Einwohner von Marabou - berichtet, daß ihm noch im Alter von 108 Jahren neue Zähne angewachsen seien. Seine letzten Zähne wurden ihm erst vor wenigen Jahren ausgesprochen. Dieser seltsame Fall ist ein Beispiel für die Abnormitäten in der Natur. Die Wissenschaftler sind nicht in diesem Falle vor einem Rätsel, dessen Aufklärung nicht so bald gelingen dürfte.

Der schicksalhafte Sinnesblind... nicht minder selten ist die Krankheit, von der eine gewisse Frau Dolores in Simsbolton betroffen wurde. Es handelt sich in diesem Falle um Parosmia, ein selteneres Nervenerkrankung, das bisher nur in zwei Fällen beobachtet zu werden vermochte.

Ein zweites Naturwunder hat sich gleichfalls in Marabou ereignet. „Das Weib“, eine Indianerin, die im Alter von 115 Jahren erreicht, ist dort vor ihrem Tod - wieder lina geworden. Ganz abgesehen davon, daß sie neue Zähne, nachdem sie im Alter von 108 Jahren ausgesprochen wurden, wieder im Alter von 115 Jahren ausgesprochen wurden, ist dies ein weiteres Beispiel für die Abnormitäten in der Natur.

Der lebende Eigenort von Frau... in seiner Eigenart noch einmal beobachtendes, gewöhnliches Vorkommen ist die Natur auch mit einem Zeitgenossen, einem in Frau lebenden Mann. Dieser Mann ist ein Beispiel für die Abnormitäten in der Natur. Die Wissenschaftler sind nicht in diesem Falle vor einem Rätsel, dessen Aufklärung nicht so bald gelingen dürfte.

Ein weiteres Naturwunder hat sich gleichfalls in Marabou ereignet. „Das Weib“, eine Indianerin, die im Alter von 115 Jahren erreicht, ist dort vor ihrem Tod - wieder lina geworden. Ganz abgesehen davon, daß sie neue Zähne, nachdem sie im Alter von 108 Jahren ausgesprochen wurden, wieder im Alter von 115 Jahren ausgesprochen wurden, ist dies ein weiteres Beispiel für die Abnormitäten in der Natur.



Ein Bild von der feierlichen Eröffnung des Weltfestes der Gymnastik am Sonntag, den 22. Juli, im großen Kaiserpark in Schwerin (Scherl-Bilderdienst)

#### Romanistik am Jungfersee

Die Schlösser von Glienides sind in der Zeit der Reichshauptstadt übergegangen und werden in nächster Zeit wiedereröffnet. Diese Nachricht hat in allen heimatsiebenden Berlinern große Freude ausgelöst. Aber erst jetzt hat man sich daran gesetzt, den Namen und den Charakter der Schlösser zu untersuchen. Die Schlösser sind ein Beispiel für die Abnormitäten in der Natur. Die Wissenschaftler sind nicht in diesem Falle vor einem Rätsel, dessen Aufklärung nicht so bald gelingen dürfte.

Die Schlösser von Glienides sind in der Zeit der Reichshauptstadt übergegangen und werden in nächster Zeit wiedereröffnet. Diese Nachricht hat in allen heimatsiebenden Berlinern große Freude ausgelöst. Aber erst jetzt hat man sich daran gesetzt, den Namen und den Charakter der Schlösser zu untersuchen. Die Schlösser sind ein Beispiel für die Abnormitäten in der Natur. Die Wissenschaftler sind nicht in diesem Falle vor einem Rätsel, dessen Aufklärung nicht so bald gelingen dürfte.

**Achtung wertetes Publikum!**

**„Großchengrab“ geht wieder um!**

Güten Sie sich vor „Großchengrab“! Rausw dem Verderb!



# Werkgemeinschaft Buna

Deutsche Arbeiter aus der Slowakei im Dienste des Vierjahresplanes

Die Buna-Werke veranstalteten gestern einen Kameradschaftabend besonderer Art: 170 deutschen Arbeiterkameraden aus der Slowakei, die seit etwa fünf Wochen in Schöpfung tätig sind, galt dieser Abend, der über die Einbürgerung langjähriger Kameradschaftsleiter mit dem Zweck und zu einer überaus einflussreichen Verbindung der engen Verbundenheit des Deutschtums des Reichs und jenseits der Reichsgrenzen wurde.

Im großen Saal des Kameradschaftsauses der Buna-Werke hatten die aus der Slowakei herübergeführten Arbeiterkameraden aus langen, blumengeschmückten Reihen Platz genommen und mit ihnen die Kreisleiter und Betriebsleiter sowie die Mitglieder des Vertrauensrates und zahlreiche an der mitnachtslangen Ausgestaltung des Abends beteiligte Betriebsräte. Der Generaldirektor und ein Parteifunktionär, begleitet vom Musikzug und dem Leiter der Betriebsfront, leitete den Abend ein, den Betriebsobmann Windfeld mit einem kurzen Grußwort eröffnete.

Im Namen der Betriebsleitung hielt hierauf der Leiter der Sozialabteilung, Dr. Carius, die als Begrüßung anzuwendenden Worte der Partei und der deutschen Arbeiterfront sowie den Krisenplan der Partei und den Krisenplan der Arbeiterfront vor. Er kam, um sich dann mit besonders herzlichen Worten an die deutschen Arbeiterkameraden aus der Slowakei zu wenden, denen dieser Abend, der erste gemeinschaftlichen des Reichs, überaus gelungenermaßen möge sie erkennen, daß man sie nicht nur als Mitarbeiter, sondern als Werkgenossen ansehe, denn schon in den wenigen Wochen ihrer Arbeit an Buna-Werke haben sie bewiesen, daß auch sie dem bei der herrschenden rechten Vierjahresplangeißel erfüllt sind, hätten sie sich würdig eingereiht in die große deutsche Schaffensfront.

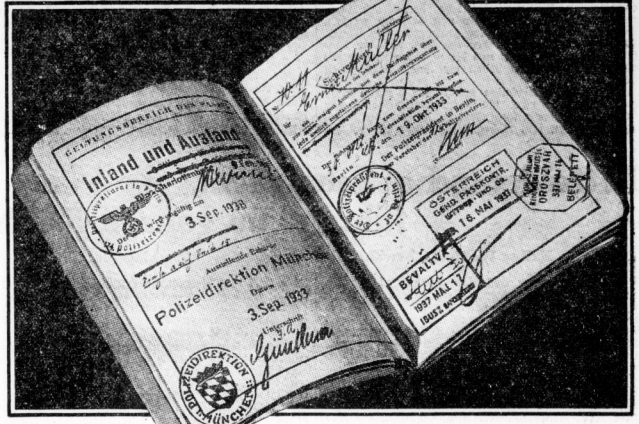
Der Redner erinnerte jedoch an seine Fahrt durch die Slowakei, auf der er viele Männer für die Aufbauarbeit im Reich gewann. Sie, die in den zurückliegenden Jahren ein hartes, trübseliges Leben im Kampf um ihr Deutschtum geführt haben, seien dem Reich bereitwillig gefolgt, nicht des materiellen Lohnes wegen, sondern weil ihr deutsches Herz sie rief. Ihre landschaftlich überaus schöne Heimat — die Mehrzahl von ihnen kommt aus dem Dorf Dobruška — das nur zehn Minuten durch ein Großfeuer zerstört wurde und das sie selbst erst wieder von neuem aufbauen — hätten sie verlassen, um hier an dem großen Vierjahresplan mit Land anzuknüpfen, und schon in der kurzen Zeit ihres

Dienstes hätten sie sich als gute, verlässliche Werkgenossen bewährt.

Hierauf nahm der Kreisobmann der D.M.P. Herr Log, das Wort, um den Arbeiterkameraden aus der Slowakei die Liebe der Deutschen Arbeiterfront zu überbringen und eine Parallele zu ziehen zwischen ihrem Kampf um das Deutschtum und dem Kampf der Bewegung gegen alle Unrechte. Für den großen deutschen Arbeiterkämpfer sei das Buna-Werk ein sinnvoller Beispiel. So wie hier noch vor wenigen Jahren freies Feld lag, so wurden überall im großdeutschen Vaterlande jene Produktionsstätten empor, die der Stärke und Reichheit des Reiches dienen. Hieran mitzuarbeiten ist für die Kameraden aus der Slowakei eine bedeutungsvolle, ehrenvolle Aufgabe, bei deren Erfüllung sie Partei und D.M.P. stets an ihrer Seite wissen sollten.

Den herzlichsten Dank seiner Kameraden brachte hierauf Julius Tomahová aus Oberlinden zum Ausdruck, der als zweiter Vizepräsident seines Kameraderates es sich gleichwohl nicht hatte nehmen lassen, seine Kameraden zu begleiten, als sie die Arbeitstätte im Reich aufsuchten und der nun hier gleich ihnen im Dienst des Buna-Werkes steht. Die deutschen Arbeiterkameraden der Arbeitserleichterung, daß er und seine Kameraden sich nicht nur als ihre Volksgenossen, sondern als ihre Brüder empfinden. Nach einem Glückwunsch auf bis zum Herbst 1939 zurückzuführen, wünschte seine deutschen Kameraden in der Slowakei ging der Redner kurz auf die letzten Jahre der Unterdrückung ein, denen die Deutschen drüben einen unbedingten Widerstand entgegenzusetzen hätten, bis dann der ihre eigenen Kämpfe um das Deutschtum den erlebten Erfolg brachte. Mit dem Zeugnis aus Adolf Hitler und das großdeutsche Reich ließ der Redner seine Kameraden zum Schluss kommen.

Auch das anschließende geistliche Beisammeln bei den schlichten Geläuten des Musikzugs führte zur Einigung und Längst geleiteten Betriebsamtlungen ließ die achtzigsten Freunde der Arbeiterkameraden aus der Slowakei erkennen, im Reich mitarbeiten zu können. Für die meisten von ihnen, so beteuerten sie immer wieder, wäre eine Veranlassung, mit dieser Kameradschaft, die bei der Betriebsfront und Arbeiter, Vorarbeiter und Gehilfen als Kameraden an gleichem Tische sitzen, bisher unvorstellbar gewesen und wenn sie hierauf nach Hause zurückzukehren, so würde man ihnen das kaum glauben! Ihnen selbst aber war der Abend, wie ihre ganze Arbeit hier, ein großes unvergeßliches Erlebnis: ihre erste Begegnung mit dem deutschen Sozialismus der Zeit.



## WISSEN SIE NOCH...?

Erinnern Sie sich noch, wie der Gedanke einer Auslandsreise sich für den passionierten Raucher immer mit einem eigenartigen Gefühl der Vorfrende verband? Nun würde man bald wieder eine LAURENS rauchen — vielleicht sogar eine Schachtel davon mit nach Deutschland zurücknehmen dürfen. Seit über 15 Jahren kannten wir diese kostbare Zigarette, die zu den besten der Welt gerechnet wird, nur mehr so: als seltenen — nur im Ausland erhältlichen oder aus dem Ausland importierten — Genuß... Zeiten des Niederganges verhinderten die weitere Herstellung der LAURENS CIGARETTE in Deutschland — Zeiten des Aufstiegs, in denen das Bedürfnis nach hoher Qualität wieder erwachte, gestatteten die Wiederaufnahme der Produktion.

Nach den Original-Rezepten der ED. LAURENS Alexandrien wird die LAURENS GRÜN in Bremen von erfahrenen deutschen Facharbeitern und unter laufender Kontrolle eines Tabak-Meisters des Hauses ED. LAURENS hergestellt.

Daß jede Zigarette der deutschen Herstellung eine LAURENS nach der alten Tradition des Alexandriner Hauses ist, dafür bürgt der Namenszug:



10 Stück  
40 Pfg.

25 Stück  
RM 1.-

IN 25 KULTURSTAATEN AKKREDITIERT

# Ed. LAURENS

ED. LAURENS CIGARETTEN-MANUFAKTUR G. M. B. H.

## Das Beispiel von Simmern

Erste praktische Anwendung der Reichsumlageungsordnung

Es ist sicherlich keine Schande, Simmern nicht zu kennen. Und als wir uns jüngst in Simmern in einem Ausflugszug setzen und die in die Höhe schreitenden Hundsrücken sehen, ahnten wir selber nicht, was wir würden zu sehen bekommen. Zwar fiel uns unterwegs schon die gerade in die Augen springende, hier politische Lage der Simmern in seine und kleinere Parteien auf. Aber das ist eine Erscheinung, die so ähnlich überall im Reich und in den Ländern des Reiches beobachtet wird und die man nicht ohne weiteres als eine Erscheinung der Simmern anerkennen kann.

Wie ein Baustein zeigte man uns eine Karte. Sie war bunter als eine Zigarettenkarte auf dem Buchstabe der Kreisverwaltung. Sie sah aus, wie ein Zigarettenpack, und sie schilderte die bestehenden Verhältnisse. So sah ein Bild von 4,18 Hektar in 21 Hektar und ein Acker von 7,88 Hektar auf in 17,5. Dabei lagen diese Flächen weit im Gelände verteilt, es bedurfte nämlich wichtiger Veränderungen, um von einem zum anderen zu gelangen.

Wie gesagt, das ist nichts Neues, und die Reichsumlageungsordnung vom 16. Juni 1937 ist ja gerade geschaffen worden, um das zu ändern, um im Interesse einer erfolgreicheren Wirtschaftung aus solchen Splittern wieder halbwegs zusammenhängende Grundstücke zu machen. Ja, die neue, von den früheren landesgesetzlichen Bestimmungen abweichende und hinsichtlich abweichende Reichs-

umlageungsordnung geht noch weiter. Ihr Ziel ist nicht nur die Vereinfachung der Zirkulation und die Erleichterung der Grundstücke, nicht allein die Anlage ausreichender Wirtschaftsweges und die Bildung größerer Wirtschaftskreise, sondern darüber hinaus die Förderung einer mannigfaltigen Wirtschaft und Sozialstruktur und die Herstellung geistiger Verbände, und zwar nicht nur bei den landwirtschaftlichen Betrieben, sondern in dem gesamten Aufbau einer herrschaftlichen Gemeinschaft. Dementsprechend sind Umlegungsverfahren das für Wirtschaft, Befähigungen usw. erforderliche Land bereitzustellen und zu erreichen, daß die durch den Wandel einwirkenden Nachteile für die allgemeine Landesentwicklung vermieden werden.

Für diese Umlegungsvorbereitung war und ist nun gerade auch im Kreis Simmern durch Baugenehmigungen, Acker- und Viehweidenveränderungen, durch Umbruch von Grün- und Feldland viel geschehen. Aber dieses noch ist das Umlegungsverfahren das für Wirtschaft, Befähigungen usw. erforderliche Land bereitzustellen und zu erreichen, daß die durch den Wandel einwirkenden Nachteile für die allgemeine Landesentwicklung vermieden werden.

Den Verantwortlichen handten nun wieder die Hände zu stecken, nicht gedanklich, sondern die ungeduldige Erscheinung der Umlegung zu überlegen. Sie selbst selbst ans Werk. Verlangt gab es natürlich keines, obwohl, das vorhandene in seiner Weise ausreichte. Also wollten man eine sehr durchdachte innere Umorganisation in der Wirtschaft des Kreises, aus der nicht nur Landmesser etwas lernen könnten. Dann wurden von sämtlichen Gemeinden Gutachten gemacht, die entzerrt und angeordnet nicht nur in mittels der Kreisverwaltung, sondern auch in demselben selbst ans Werk. Verlangt gab es natürlich keines, obwohl, das vorhandene in seiner Weise ausreichte. Also wollten man eine sehr durchdachte innere Umorganisation in der Wirtschaft des Kreises, aus der nicht nur Landmesser etwas lernen könnten.

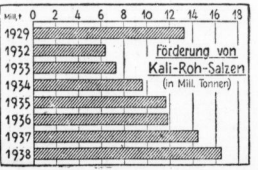
Aber nicht nur die technische Seite des Verfahrens wurde so vereinfacht. Auch in seinen Grundlagen ließ man Raum für den Gedanken. Wie überall, so hielten noch, beruht im Grunde auf demselben. Man muß also die neuen Verhältnisse in sich aufnehmen, daß die für Wirtschaft in ein Land als ein Land. Also wollten man eine sehr durchdachte innere Umorganisation in der Wirtschaft des Kreises, aus der nicht nur Landmesser etwas lernen könnten.

Aber nicht nur die technische Seite des Verfahrens wurde so vereinfacht. Auch in seinen Grundlagen ließ man Raum für den Gedanken. Wie überall, so hielten noch, beruht im Grunde auf demselben. Man muß also die neuen Verhältnisse in sich aufnehmen, daß die für Wirtschaft in ein Land als ein Land. Also wollten man eine sehr durchdachte innere Umorganisation in der Wirtschaft des Kreises, aus der nicht nur Landmesser etwas lernen könnten.

Man muß dazu auch die Dörfer selbst auflockern. Die Folgegründe sind derzeit in-

## Höhere Kaligewinnung

Die Förderung von Kalifabrikaten konnte, wie das Schaubild zeigt, in den Jahren nach dem Umbruch ohne Unterbrechung gesteigert werden, so daß in den letzten beiden Jahren 1937 und 1938 es an sich bereits sehr hohe Förderung des alten Wirtschaftsjahres 1939 übertrafen werden konnte. Die Förderung erreichte nämlich im Jahre 1938 die Höhe von 16,5 Millionen Tonnen, was eine Steigerung im Vergleich zum Jahre 1932 um 157 Prozent bedeutet.



Die Ausfuhr von Kalifabrikaten, die in den letzten beiden Kalenderjahren an Wert und Wertedunnungswerten ungefähr 30 Millionen RM. erbracht hat, konnte nach dem 1937 an 1938 ein Ausfuhrerhöhung eingetreten war — im laufenden Jahr wieder erhöht werden. Die Ausfuhr betrug nämlich in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres 1,72 Millionen Tonnen gegen 1,6 Millionen Tonnen im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die wichtigsten Verbraucher Kalifabrikate sind vor allem Holland, Dänemark, Belgien, Schweden und Großbritannien.



Fernfahrt Berlin-Rosenhagen

Der Dreifachkampf der Amateur-Straßenfahrer von Teufenthal, Dänemark und Schweden...

Der Dreifachkampf der Amateur-Straßenfahrer von Teufenthal, Dänemark und Schweden...

Lohmann vor Schindler in Chemnitz

Die Zenerenner am Freitagabend auf der Chemnitz...

Deutsche Aktivistik-Retorte anerkannt

Von Reichshandelskammer Dr. Ritter a. S. hat sich...

Von Reichshandelskammer Dr. Ritter a. S. hat sich...

Brauchtisch schneller als Lang

Beim Nürnberg-Training am Freitag übertraf...

Beim Nürnberg-Training am Freitag übertraf...

Glatter Sieg von Henkel/W. Menzel

Die Abwinding der internationalen Tennismeisterschaften...

Die Abwinding der internationalen Tennismeisterschaften...

Erster Hauptkampf der EW. Hindernisstaffel zum Endkampf qualifiziert

Im frühesten Morgengrauen begann am Freitag der erste Hauptkampf...

Im frühesten Morgengrauen begann am Freitag der erste Hauptkampf...

Die Erfolge der EW-Gruppe Mitte

Am Freitagabend fand der erste Wettkampftag...

Am Freitagabend fand der erste Wettkampftag...

Brandsfeld Fünfkämpfer

Die reichsweite Prüfung im Modernen Fünfkampf...

Die reichsweite Prüfung im Modernen Fünfkampf...

Seidler besiegte Drog durch I. o.

Die Berliner Freitriathlon-Vereinigung am Freitag...

Die Berliner Freitriathlon-Vereinigung am Freitag...

Deutsche Gymnastik in Stockholm

Besserung über die deutsche Schulgymnastik

Besserung über die deutsche Schulgymnastik

Sportvereinsnachrichten

Aufgaben an dieser Rubrik zur gegen Bezahlung im Preisliste

Aufgaben an dieser Rubrik zur gegen Bezahlung im Preisliste

Heimliche Farben am Start

Der Stall des Grafen C. A. Wulfenau wird zum dritten Kennstag dreimal betreten sein

Der dritte hallische Rennen wird auch durch die farbigen...

Ferngass Kleemann Moritzwinger 9

gerichtet auf sein. Halle Sportplatz schon in diesem Rennen...

gerichtet auf sein. Halle Sportplatz schon in diesem Rennen...

Einmalen

Der Preis von 1000 Mark gerade Bahn kommen im Preis...

Der Preis von 1000 Mark gerade Bahn kommen im Preis...

Einmalen

Der Preis von 1000 Mark gerade Bahn kommen im Preis...

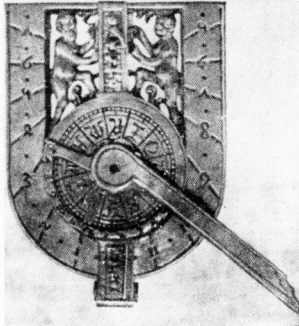
Der Preis von 1000 Mark gerade Bahn kommen im Preis...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193907224/fragment/page=0011

# Alte Sonnenuhren

Wir betrachten unsere heutige Uhr als Zeitmesser, als etwas Selbstverständliches und erinnern uns nur schwer, daß hier die Astronomie und Technik einen mehr als tausendjährigen Entwicklungsweg benötigte, um die Begriffe von Stunde, Minute und Sekunde in unser Kulturleben einzufügen. Die frühesten im Altertum aufgefundenen Zeitmesser waren äußerst einfache Schattenmesser, ein senkrecht auf der Erd-



Taschensonnenuhr aus dem Jahre 1456

oberfläche stehender Stab, Gnomon genannt, der nach seiner jeweiligen Schattenslänge den Tag in Stunden einzuteilen schaffte. In den antiken Obelisken, von denen einige auf uns gekommen sind, haben wir solche alten Zeitmesser vor uns; besonders im alten Ägypten waren derartige Schattenmesser in Form eines Obelisken allgemein im Gebrauch, die römischen Kaiser, wie Augustus und Trajanus, veranlaßten die Verfertigung derartiger ägyptischer Obelisken nach Rom. Die Gnomone, in der Bauart zwar äußerst einfach, konnten aber höheren Ansprüchen in der Zeitmessung kaum genügen. Es war daher immerhin ein beachtenswerter Fortschritt, als man in der Antike den Polos erfunden hatte, einen Schattenstab, der in der Richtung der Weltachse stand, also senkrecht zur Äquatorsebene, wodurch man die Messung der Schattenslänge erparte, womit zugleich die eigentliche Sonnenuhr in den Kulturkreis der Menschheit trat.

Wann und von wem diese epochemachende Tat ausging, darüber ruht das Dunkel der Geschichte. Zeitlich gehören die ersten Sonnenuhren einem Jahre 750 vor unserer Zeitrechnung an. Im alten Griechenland wurde die Sonnenuhr um das Jahr 550 v. u. Z. durch Anaximandros bekannt. An ihrer technischen Entwicklung waren die sehr begabten Astronomen der Babylonier unaufersehbar beteiligt. Im weiteren geschichtlichen Verlauf hat die Sonnenuhr dann ziemlich eine recht bemerkenswerte Ausgestaltung erfahren, wennschon der Grundgedanke naturgemäß immer eine gewisse Einfachheit behalten mußte. Ledigens mußte das Altertum in sehr einfacher Weise den Menschen selbst gewissermaßen als Sonnenuhr zu benutzen. Man verstand an der jeweiligen Länge des menschlichen Schattens die Tagesstunde zu bestimmen, doch für diesen Zweck auch Tafeln, die die Stundenfeststellung erleichterten.

zu beachten ist, daß zwischen den antiken und den späteren Sonnenuhren des 14. Jahrhunderts ein grundlegender Unterschied besteht, da die antiken

Sonnenuhren sogenannte Temporalstunden anzeigten, während die späteren Sonnenuhren sogenannte Äquinotialstunden bekanntgaben. Die Temporalstunden zerlegten den Tag in zweimal zwölf Stunden, während die Äquinotialstunden den Tag in 24 gleiche Stunden einteilten. Die antike Sonnenuhr zeigte in ihrer Bauart meist eine ausgehöhlte Halbkugel in waagerechter Stellung, wobei die Halbkugel in ihrem Mittelpunkt einen schattenwerfenden Gegenstand erhielt. Hierdurch war es möglich, den Kreislauf der vom Schattenmesser geschickten Schattenspitze händig zu verfolgen, wobei sich der von der Schattenspitze zurückgelegte Weg mit dem scheinbaren Sonnenweg am Himmel vollständig deckte. Man nannte diese antiken Sonnenuhren Schabre oder Heliotropion. Bei der jüngeren Sonnenuhr steht der Zeiger oder Polos parallel zur Weltachse gerichtet. Der Polos zeigt bald die West- als auch die Ostseite eines Himmelszuges oder eines Himmelskreises, wobei dessen Äquatorlinie als Polos dient. Die Orientierung dieser Horizontalsonnenuhren erfolgt mit dem Zentel. Steht der Stab senkrecht und ist die Ebene horizontal, so hat man die Einrichtung des Gnomon. Die vom Zeiger ausgehenden und die einzelnen Stunden bezeichnenden Strahlen sind jedoch nur bei der Äquinotialstundensonnenuhr gleichmäßig voneinander entfernt; bei den Horizontalsonnenuhren bleibt die Lage der Strahlen bei der Mittaglinie von der geographischen Breite des Ortes abhängig. Die Äquinotialsonnenuhren haben ihrer Bauart nach als die einfachsten Sonnenuhren zu gelten.

Die Sonnenuhren wurden in den früheren Jahrhunderten weniger von den Uhrmachern, sondern hauptsächlich von den Bildhauern hergestellt, zugleich waren diese auch meist Kompasmaner. Circa bis 1650 waren die Horizontalsonnenuhren meistens alleinherstellend, dann aber wurden sie sehr bald durch die einfacheren und dabei doch vollkommenen



Kugelsonnenuhr von Jos. Chr. Schmidt, Salzburg 1728

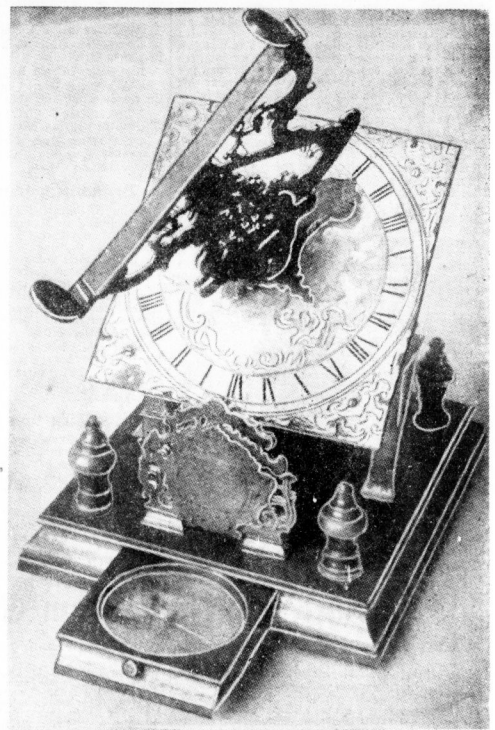
neren Äquinotialuhren fast gänzlich verdrängt. Mittelpunkt der Herstellung von Sonnenuhren in altdeutscher Zeit waren Nürnberg und Augsburg, später trat noch Wien hinzu. Besonders in der alten Reichsstadt Augsburg, die durch die „königlichen Kautelner“ der frugalen wirtschaftlichen Ruf genoss, hatten sich zahlreiche Werkstätten zur Herstellung von Sonnenuhren entwickelt, von denen manche einen bedeutenden Ruf genossen. So fanden die Sonnenuhren des Meisters Ulrich Klüber in Augsburg, der sich dort 1554 als Uhrmacher selbstständig gemacht hatte, in hohem Ansehen. Eine seiner Sonnenuhren befindet sich in dem berühmten Sommerischen Kunstschrank im Berliner Schloßmuseum. Klübers Sonnenuhren waren in den Kreisen der damaligen Schiffsahrt besonders geschätzt.

In den bedeutendsten Instrumentenmachern Augsburgs in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts zählte Christoph Schöner der Ältere, der Kompassmacher, Mechaniker, Gärtler, Feldmesser und Astronom alles in einer Person war. Von Schöner sind uns zahlreiche Sonnenuhren überliefert worden, darunter solche von absonderlicher Form, u. a. eine Sonnenuhr in Gestalt einer Pulverflasche. Sein Sohn Hans Christoph wirkte als Hofuhrmacher um 1610 am Wiener Hofe Kaiser Rudolfs II. Der Hofuhrmacher Ulrich Schneyer, der um 1555 in München für den Herzog Wilhelm V. arbeitete, ist des-

wegen erwähnenswert, weil er einer der ersten war, der kleine Reise-Sonnenuhren herstellte, die beim Publikum großen Anklang fanden. Eine derartige kleine Reise-Sonnenuhr von Schneyer findet sich im Kunstschatz von Udvala. Gutgeleitete Sonnenuhren sind uns auch von dem Kompassmacher Erasmus Habermel überliefert worden, der vermutlich ein geborener Nürnberger war, dort jedenfalls das Uhrmacherhandwerk erlernte. Habermel starb 1606 als selbstbetreuer Instrumentenmacher des Kaisers Rudolf II. in Prag, wo Habermel u. a. für Ludwig de Brache das astronomische Nützzeug schuf.

In Dresden war es der Uhrenmacher Christoph Zacherer, der für den Kurfürsten von Sachsen Sonnenuhren um 1622 anfertigte. Bemerkenswerte Sonnenuhren sind uns auch aus den Werkstätten der angesehenen großen Kompassmacherfamilie Zacherer in Augsburg im 17. Jahrhundert hervorgegangen. Auch in Nürnberg lag die Herstellung der Sonnenuhren fast ausschließlich in Händen der Kompassmacher, von denen im Jahre 1610 in Nürnberg amonisch gearbeitet wurden. Als diese damals beim Rat der Stadt den Antrag stellten, eine geschlossene Zunft bilden zu dürfen, wurde dieser Wunsch nicht erfüllt, da das Kompassmachen eine freie Kunst bleiben sollte. Bei der Herstellung der Sonnenuhren wurde damals häufig Elfenbein verwendet, ebenso der bekannte Solthaber Stein, der später als Schloßschloßstein an großer Bedeutung nach Wien herüberkam. Der Aufkommen der 17. und 18. Jahrhunderts bevorzugte die Äquinotialsonnenuhren, wo die kleine Reise-Sonnenuhr mit absteckender Grundplatte besonders beliebt war. Der Bauart nach war die Äquinotialsonne in einem kleinen Quadranten auf die Polhöhe (geographische Breite) verstellbar, während ein Zentel zur richtigen Einstellung diente. Dazu ein Kompaß, der für die Orientierung nach Norden benutzbar war. Der zusammenklappbare Apparat lag in einem kleinen lederbezogenen Holzfäßchen, so daß man diese Sonnenuhr mühelos in einer Tasche mit sich führen konnte. Für jede Sonnenuhr wurde eine Gebrauchsanweisung mitgeliefert. Man war damals der Meinung, daß 17. Jahrhunderts schon recht geduldsig gemacht und führte diese Gebrauchsanweisung auch in französischer Sprache, um den Absatz der Sonnenuhren in das Ausland zu erleichtern. Im sechzehnten Jahrhundert war der bedeutendste Hersteller von Sonnenuhren in Augsburg Johann Martin, während im 18. Jahrhundert dieser Ruf auf die Brüder Bogler überging. Mit dem Tode von Andreas Bogler im Jahre 1808 schied der letzte große Augsburger Kompassmacher, der erstklassige Sonnenuhren herzustellen wußte.

Ogleich die Sonnenuhren im 18. Jahrhundert durch die Räderuhren erheblich verdrängt worden waren, blieb doch auch jetzt noch eine gewisse Nachfrage und gab es noch immer einzelne Hersteller, die mit der Herstellung von Sonnenuhren Arbeit und Brot fanden. So arbeitete nach Augsburger Vorbildern der Damburger Uhrmacher Witzhoff gute Sonnenuhren, von denen sich einzelne in Mülken befinden. Bezüglich der Sonnenuhren im 18. Jahrhundert durch die immer größer werdende Verbreitung der Räderuhren sich im Niedergang befinden, so schied es nicht an Verlusten, die Sonnenuhr weitverbreiteter zu erhalten. Einen solchen Versuch unternahm der in Düsseldorf anfangs Kompassmacher Claude Dunod, vermutlich französischer Abstammung, der seinen Sonnenuhren nach dem Vorbild der Räderuhren gleichfalls eine Minuten-einteilung gab. Weitere wurde durch eine kleine besondere Kreiselscheibe verfertigt, die in 60 Einheiten eingeteilt war. Auch sonst zeichneten sich die Dübelschen Sonnenuhren durch eine geschmackvolle künstlerische Ornamentik in ihrem äußeren Schmuck aus. Das Wiener

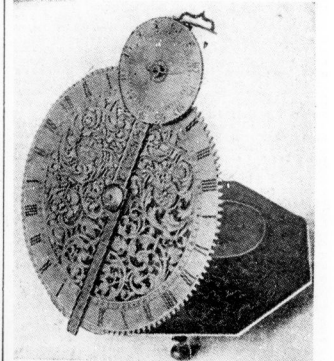


Zimmersonnenuhr von Melchior Weltin, Wien, 1744 (Aufn.: Dr. P. Martell)

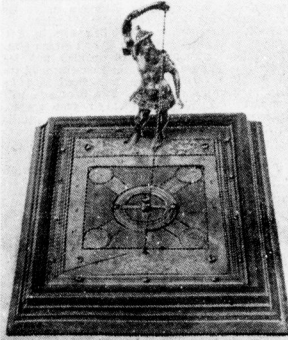
Hofburg-Museum ist im Besitze sogenannter Zimmersonnenuhren, die im Jahre 1744 von dem Wiener Melchior Weltin verfertigt worden waren. Hier zeigte das Zifferblatt zugleich Stunde und Minute an. Bemerkenswert an der Sonnenuhr von Weltin ist, daß sie nicht den Schatten eines Gnomon benutzte, sondern den Sonnenstrahl, der durch ein feines Loch fiel.

Der Salzburger Hof-Christoph Schmidt fertigte 1728 eine Äquinotialsonne, bei der sich am Zentel eine kombinierte Sonnenuhr befand. Ziemlich häufig brachte man früher Sonnenuhren an Säulen und Zentren an, von denen uns manche überliefert worden ist. Ebenfalls beliebt waren Sonnenuhren an Weisensteinen und Weisenläulen, wo sie ebenso passend wie nützlich waren. So hat die Sonnenuhr jahrausjahrlang eine wichtige Kulturmission erfüllt, von der sie schließlich durch die bessere Räderuhr abgelöst wurde, so daß die Sonnenuhr heute zu einer kulturgeschichtlichen Lebenswürdigkeit geworden ist.

Dr. P. Martell.



Äquatorialsonnenuhr von Claude Dunod, Düsseldorf (1711)



Horizontalsonnenuhr aus dem Jahre 1560

**Man merkt es kaum, daß Washtag ist, das war einmal, daß das ganze Haus auf dem Kopf stand, heut macht Persil die Arbeit leicht!**



mit diesen Kröpfen liegen neben Effe auf dem ...

stehend zurück. Und so steht sie lange da und wartet ...

Kranzel steht in der Ecke und schaut zu. ...



Liebeskummer (Raderung von Fritz Stein)

Kampf mit der Bergwand

Von R. G. Wallberg

Um, viel hätte wohl nicht gefehlt, dann hätte ihn ...

Nach Kampfen die Rebel im Tal. Aber schon steigt ...

Kranzel kommt nach Hause. ...

Die verräterischen Rosinen

Von Ernst Heyda

Ich kam eines Abends, gerade am Vorabend der ...

mit Bräutchen vor die Tür und ging nach dem zweiten ...

Bruderliebe

und anderes Episches von kleinen Franzel

Mitgeteilt von Peter Burselbaum

Fritz ist im Keller gefahren. Tiefen kommt er ...

Für Rätselfreunde

Gesung

Wer - amet - die Mutter froh. ...

Rätselsprung

Grid for the word puzzle 'Rätselsprung' with letters and numbers.

Charade

Die erste beginnt bei die Zeit. ...

Kreuzworträtsel

Wortgeräusch: 1. Schmelz des Weinanlasses, 8. Rücken ...

Crossword puzzle grid with some letters filled in.

Senfrest: 1. Zeit der Kunde, 2. italienische Zonville, 3. ...

Spuchworter

Grid for the word puzzle 'Spuchworter'.

Da die Natur sich seltsamweise wasserrecht ...

Bedeutung der Wörter: 1. Jelle: Müllischer Beirer, ...

Auflösungen des Rätsels aus Nr. 163

Der erst, der ist, 'Breude' nennt: Das Spuchwort lautet: ...

Heitere Ecke

Das ist doch klar. ...

Gegen Durst



Bullrich-Brouse von Bullrich-Salz











Saßliche Nachrichten

Roman von Hermann Weick

(8. Fortsetzung)

Andreas erwiderte: „Ich war nur einmal dort, als Kolling und der französische...“

„Nun eine Beweisaufnahme, Herr Andreas“, sprach Barnefow darauf ernst.

„Darauf zu antworten, ist sehr schwer, Herr Kriminalrat! Man weiß ja aus vielen Beispielen...“

„Alle Beweise sprechen aber dafür, daß der Tatverdächtige...“

„Da mir übrigens noch ein Herr, der zu Frau Stefani regelmäßig Besuche...“

„Wahrscheinlich, Herr Andreas, daß Sie sich...“

„Es ist in meinen Augen gerade keine sehr...“

„Nun eine Beweisaufnahme, Herr Andreas“, sprach Barnefow darauf ernst.

„Darauf zu antworten, ist sehr schwer, Herr Kriminalrat! Man weiß ja aus vielen Beispielen...“

„Alle Beweise sprechen aber dafür, daß der Tatverdächtige...“

„Da möchte ich mir eine Antwort doch lieber...“

„Gewiß!“, sagte Barnefow darauf und stellte...“

„Ob Herr Stumpf heute wieder kommen wird?“

„Es wird kommen“, antwortete Maria...“

„Ich bin gespannt, zu erfahren, was der Anwalt...“

„Über als nach einer Weile die Korridorfl...“

„Aber als nach einer Weile die Korridorfl...“

Röhlisch Wasser 4711 und Eran... Baumann & Hedderoth

Miet-Gesuche Wohnungen... 2-Zimmers Wohnung...

2-Zimmers Wohnung... 3-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Wohnung... 2-Zimmers Wohnung...

Verfügbare Frau mit Stenografie... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Erwerbstätige Brautpaar... 2-Zimmers Wohnung...

Berufstätige Frau... 2-Zimmers Wohnung...

Autoplane 18.-M. Autos aller Art... Verkaufte...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

Autoreifen, geb. Alle Fahrerscheine durch...

„Haben Sie Neues von Doktor Sanden erfahren?“

„Gewiss!“, sagte Maria... „Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“

„Doktor Sanden...“



# Stellen-Anzeigen

Zum baldigen Eintritt suchen wir tüchtige

## Dreher, Fräser, Schlosser, Klempner Mechaniker und einige Laufboten

Außerdem eine größere Anzahl männlicher und weiblicher Arbeitskräfte, die bereit sind, sich auf

### Leichtmetallbearbeitung

um- od. anschulen zu lassen. Die Schulungszeit dauert je nach Eignung 8-12 Wochen. Nach erfolgreicher Anschulung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrikation.

Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und evtl. Eintrittstermin sind unter Kennwort GLE einzureichen an

**SIEBEL FLUGZEUGWERKE HALLE K. G.**

## HOLENKAMP

Halle/Saale Gr. Ulrichstr. 19/21

stellt für sofort oder später ein:

**Maß-Großstückschneider**  
**Maß-Uniformschneider**  
**Maß-Aenderungsschneider**

Dauerbeschäftigung wird geboten

Bewerbungen täglich bis 13 Uhr erbeten

Für eine interessante Aufgabe der Verlagsbranche suchen wir

## 3 HERREN

Jüngere, selbstbewusste Kräfte bieten wir eine gute Existenz. (Korrespondenz) 27. Juli 1939, 15-19 Uhr, Hotel Stadt Hamburg, Große Steinstraße.

Ich suche zum sofortigen Antritt od. später

## 1 Maschinentechniker

Bezahlung TO. A VLIV

## 2 Angestellte

(selbständige Arbeiter), Bezahl. TO. A VI

## 2 Angestellte

(Hilfskräfte), Bezahlung TO. A VIII

## 3 perfekte Stenotypistinnen

Bezahlung TO. A VIII

Nur schriftliche Bewerbungen an

### Reichsarbeitsdienst

Der Führer des Arbeitslagers XIV  
Halle (Saale), Nachtgalerie 1.

Renner als Lagerarbeiter...  
Für d. Geschäft...  
Erlaubt sofort...  
Arbeitsstellen...  
Offene Stellen...  
Weibliche

Sie suchen selbstbestimmt arbeitende...  
**Berufsvertreter**  
für Halle, Giesleben, Merseburg u. Weißenfels. Diese müssen für die Kundenberatung im Kundenbüro...  
Karlshuber Lebensversicherung AG.  
Hauptstadt 1588  
Verwaltungsbüro: 035 97 39111, 3931  
Direktion Karlshuber (Halle).

**tüchtige kaufm. Kraft**  
mit Erfahrungen im Einkauf von Brechen, Röhren und Zubehör, möglichst für sofort gesucht.  
Ausführliche Bewerbungen erbeten unter T. 9387 an HN-Ulrichstraße.

**Selbständige Monteur**  
für Rohrleitungen aller Art, auch für auswärts, gesucht. (h)  
**Wih. Wolff**  
Berliner Str. 5, Parnitz 246 65.

Angesehen, seit vielen Jahren in Halle (Saale) und Umgebung bestens eingeführte Firma der Schokoladen- und Zuckerwaren-Industrie sucht einen tüchtigen

## jüngeren Reisenden

Es wird auf die Bewerhung solcher Herren besonderer Wert gelegt, die bereits Nahrungs- und Genussmittelverkauften, also in den einschlägigen Geschäften gut bekannt sind. Gewandtes Auftreten, gute Verkaufseigenschaften u. die Eignung, sich in eine geordnete Verkaufsorganisation einzufügen, sind erforderlich. Geboten werden Provisionsgarantie und Spesenzuschuß, sowie steigende Verdienstmöglichkeit bei planmäßiger, ehrsüchtiger Arbeit. Bewerbungen, denen Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild, sowie die Angabe des beanspruchten Einkommens, sowie frühesten Eintrittstermin anzufügen sind, erbiten wir unter Pr. 32 196 an Ala, Berlin W 35.

stellt sofort oder später ein in Dauerstellung

## Sattler

**Gustav Maschke**  
Ammendorf, Mittelstr. 7  
Gegr. 1877 / Ruf 205

**Jüngerer branchenkundiger Verkäufer**  
für sofort oder 1. 10. 39 gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.  
**Gottlieb Hausbrandt & Co.**  
Textilwaren-Großhandlung  
Halle a. S., Hindenburgstr. 68

desen Frau mit zur Arbeit...  
**Geschirrführer**  
Handschneiderei Amdorf,  
Mansfelder Straße.

**Jünger Brauereikaufmann**  
für Stenographie, Schreibmasch., u. Lohnbuchhaltung zum baldigen Antritt von mittlerer Brauerei bei Leipzig gesucht. Ausführl. handschriftl. Angebote mit Zeugnisabschr., Photo u. Gehaltsanspr. unter T. 8817 an HN-Ulrichstraße.

**Zeitschriften-Austräger**  
für alle, festen Kundenstamm für sämtliche hiesige Stadtorte für sofort gesucht.  
Ausführliche Bewerbungen erbeten unter T. 9387 an HN-Ulrichstraße.

**Tüchtiger Chauffeur**  
(auch älterer)  
sofort für unsere moderne 55 PS. Deutzer Zugmaschine u. Pendlereinheit zwischen Mühl- und Bahnhof gesucht. (h)

Wir suchen zum baldigen Antritt...  
**Angestellten**  
Das Arbeitsgebiet ist ähnlich dem eines Expedienten und besteht in der Bearbeitung von Kundenaufträgen, Berechnung u. Lieferungen, Führung von Kartellen und Erledigung kleinerer Briefwechsel.  
Bewerungen bestehend aus Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Angabe von Gehaltsansprüchen erbiten wir an das Angestelltenbüro

1 männlicher, kaufm. Lehrling  
von Radio- und Elektrogroßhandlung für Ostern 1940 gesucht.  
Schriftliche Bewerbung, mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen, erbeten unter D. 8944 an HN-Ulrichstraße.

Zum baldigen Antritt suchen wir für unsere Spedition-Abteilung einen tüchtigen

## Geschirr- und Auto-Disponenten

In Frage kommen nur Bewerber aus der Speditionbranche, die schon eine gleiche Stellung innehaben und ein selbständiges Arbeiten gewöhnt sind.

**Fenthol & Sandmann**  
Spedition, Halle-Saale, Gr. Steinstr. 73

**Tankwart**  
erste Kraft, sofort gesucht. Bewerbungen unter B. 6982 an HN-Ulrichstraße.

**Feinmechaniker**  
zur laufenden Pflanze und Instandhaltung, sowie zur Durchführung von Reparaturen an Meßgeräten verschiedener Art für sofort gesucht.

**Königsmühle**  
Merseburg.  
Tüchtige

**Möbel-Tischler**  
für sofort gesucht  
**Stephan, Dessauer Str. 14**

**Radfahrer**  
für Stadtwege stellt sofort ein  
**TAPETEN-SOMMER**  
Leipziger Straße 32.

Wir suchen sofort  
**Versicherungs-Vertreter**  
mit Mitbewerberung, evtl. Spezial-Offerten unter T. 9370 erbeten an HN-Ulrichstraße.

**Nebenverdienst!**  
Wer übernimmt Adressenschreiben mit Schreibmaschine in Heimarbeit? Offerten unter T. 9370 erbeten an HN-Ulrichstraße.

**Tüchtiger, zuverlässiger Kraftwagenführer**  
für Beschäftigung zum sofortigen Antritt gesucht. Erlaubnis unter N. 6068 an HN-Ulrichstraße.

**Flotte Maschinenschreiber (in)**  
zum baldigen Antritt gesucht.  
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter T. 9157 an HN-Ulrichstraße.

**Polsterer und Dekorateur**  
für gute Arbeiten gesucht

**Einrichtungshaus MARTICK**  
Zu melden Würmlitzer Str. 18

**Facharbeiterlehre**  
für Kesselschmiede, Schmelzschweißerei (autogen und elektr.) und Vorzeigerei, Jung. Arbeiter für Alu- und Eisenarbeiten sind unter T. 9387, 1939 sowie April 1940 ges. an **Gustav Kampmann, Halle (S.)**

**Lagerarbeiter**  
mit Kenntnissen in Blechen, Formieren usw. für unser umfangreiches Eisenlager sofort gesucht von (K) **Wilhelm Jäger Kom.-Ges.**, Maschinenfabrik für Speichenbau, Artilleriestraße 54.

**Zehnlige für Offerten und 2 Arbeitsverhältnisse**  
sunt, Prof. Dr. Lehmann und Lehmannsburger Zingergasse 6

**Schiffahrtsgehilfe**  
sucht per sofort oder später

**1 Buchhalter (in)**  
**1 perfekte Stenotypistin**  
**1 Kontoristin (in)**  
Bewerbungen unter D. 8944 an HN-Ulrichstraße.

**Rebenbei**  
auf dem Gelände der...  
Dreher und Arbeiter zum Warten an...  
Jüngerer Verkäufers...  
Emil Rausch...

**Arbeitergehilfe**  
für ein...  
**Cohnender Nebenverdi.**  
**Techn. Vertreter**  
welter laub...

**Arbeitergehilfe**  
für ein...  
**Arbeitergehilfe**  
für ein...  
**Arbeitergehilfe**  
für ein...

**Arbeitergehilfe**  
für ein...  
**Arbeitergehilfe**  
für ein...  
**Arbeitergehilfe**  
für ein...

**Dame**  
für unsere kosmetische Abteilung...  
Jüngere

**Kontoristin**  
gesucht. Bewerbungen erbeten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und unbedingt Gehaltsansprüchen unter T. 9717 an HN-Ulrichstraße.

**Kontoristin oder Stenotypistin**  
auch Anfängerin, zum baldmöglichsten Antritt v. großem Versicherungs-Büro gesucht.  
Bewerben mit Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten unter J. 6069 an HN-Ulrichstraße.

Für das Verkaufsbüro einer...  
werden für Mitte August evtl. Anfang September od. später gewandte

**Stenotypistinnen gesucht.**  
Bewerben mit Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten unter J. 6069 an HN-Ulrichstraße.

**Stenotypistin**  
(Anfängerin) zum 1. September 1939 in Dauerstellung gesucht.  
Halle a. S., Mühlweg 22.  
Fernruf 349 16.

**Stenotypistin**  
für 8 bis 4 Stunden täglich zur Anleihe für 14 Tage gesucht.  
Karl Henkel, Königstr. 58.

**Eine kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige**

**Ferienvertretung!**  
Gewandte Ausbilst. **Stenotypistin**  
zum 1. 1. 1940 gesucht. Eventuell halbe Tage.  
**Paff. Nähmach.-Haus**  
Große Ulrichstraße 17.

**Kontoristin**  
für Nachh. St. gesucht. Vorrussell, auch Sonntagvorm. h. Fritz Peschel, Friederichstr. 28, Ruf 151.

Für sofort oder später  
**jüngere Kontoristin**  
20-25 Jahre, gesucht.  
Stenographie, Schreibmaschine, sowie buchhalterische Kenntnisse erwünscht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an  
**Arthur Vondran**  
Halle a. S., Schließfach 212.

**Technische Zeichnerin**  
für leichte technische Zeichnungen u. Vervielfältigungen sowie Kenntnisse in Zeichnungsregistratur und Photographie gesucht. Angebote unter T. 8378 HN-Ulrichstraße.



# Stellen-Anzeigen



**MODEWAAREN SAÜSKAT**

Für unsere großen Spezial-  
abteilungen

**Damen-Bekleidung**  
**Kinder-Bekleidung**  
**Damen-Putz**

suchen wir zum Eintritt nach Ueber-  
einkunft tüchtige, fachkundige

**Verkaufskräfte**

Bewerbungen m. Lichtbild, Zeug-  
nischriften und Angabe der  
Gehaltsansprüche erheben an

**Mode- und Ausstattungs-  
haus**  
**Saüskat**  
Gotha

Wir suchen für sofort **gebühte**

**Oberhemden-  
Näherinnen**  
in Helmarbeit

**Weddy-Pönicke A.-G.**  
Leipziger Straße 10

**Jüngere Kontoristin**  
mit guter Allgemeinbildung, guter Auf-  
fassungsgabe und bewandert in Ver-  
kehr mit der Kundschaft, Stenographie  
und Schreibmaschine erwünscht, jedoch  
nicht unbedingt erforderlich.  
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften,  
Lichtbild und Angabe des frühesten  
Antrittstermines erheben unter T. 9037  
an HN-Ulrichstraße.

**Werktätige  
Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.



Wir suchen  
für unsere große Spezialabteilung

**Modewaren**  
**Spitzen**  
**Besätze**

eine mit der Branche bestens vertraute

**Einkäuferin und  
Abteilungsleiterin**

zum Eintritt nach Uebereinkunft.  
Bewerbungen m. Lichtbild, Zeugnisabsch-  
r. u. Angabe d. Gehaltsanspr. erheben an

**Mode- und Ausstattungs-  
haus**  
**Saüskat**  
Gotha

**Zeugnisabschriften**  
Gotha, Friedrichstr. 52

**Modewaren**  
Königsplatz 21  
P. Hottel Dresden 55

**Zeugnisabschriften**  
Königsplatz 21  
P. Hottel Dresden 55

**Zeugnisabschriften**  
Königsplatz 21  
P. Hottel Dresden 55

**Zeugnisabschriften**  
Königsplatz 21  
P. Hottel Dresden 55

Wir suchen f. sofort od. später **fachkundige**

**erste Verkäuferinnen**

für unsere umfangreichen Abteilungen:

**Kurzwaren**  
**Baumwollwaren**  
**Strümpfe — Trikotagen**  
**Gardinen**  
**Bijouterie**

erner fachkundige

**Glas — Porzellan**  
**Emalle**  
**Elektroartikel**  
**Parfümerie**  
**Lederwaren**

suchen wir zum Eintritt nach Ueber-  
einkunft tüchtige, fachkundige

**Verkaufskräfte**

Bewerbungen m. Lichtbild, Zeug-  
nischriften und Angabe der  
Gehaltsansprüche erheben an

**Verkäuferinnen**  
für Strümpfe  
Trikotagen  
Kurzwaren  
Baby-Artikel  
Herren-Artikel

**WIELAND & CO.**  
Halle/Saale, Gr. Ulrichstraße 12.

**Verkäuferinnen**  
für Strümpfe  
Trikotagen  
Kurzwaren  
Baby-Artikel  
Herren-Artikel

**WIELAND & CO.**  
Halle/Saale, Gr. Ulrichstraße 12.

Für den SOMMER-SCHLUSS-  
VERKAUF suche zur Aushilfe

**Verkäuferinnen**  
**Kassenträgerinnen**

Bei Bewährung Dauerstellung

**Krödel**  
Gr. Ulrichstr. 2-3

Wir suchen

**Verkäuferinnen**

für unsere Abteilungen

**Flüte**  
**Kleider**  
**Mantel**

Eintritt 1. September oder  
1. Oktober. **Fachkräfte**  
wollen sich melden bei

**Fischer + Co.**  
Das große Spezialhaus für  
Damen- u. Kinderbekleidung  
Halle/S., Leipziger Str. 5.

**Jüngere Kontoristin**  
mit mehrjähriger Tätigkeit, für Kasse-  
und Rechnungswesen von Automobil- Groß-  
handlung sofort gesucht. Gute Handschrift  
und Kenntnisse in Stenographie und  
Schreibmaschine Bedingung. Angebote  
unter T. 9287 an HN-Ulrichstraße.

**Stenotypistinnen**  
Alter nicht unter 20 Jahren,  
perfekt, für sofort od. 1. 9. 39  
in Dauerstellung gesucht.  
Bewerbungen mit Lebenslauf  
und Zeugnisabschriften an

**Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Jüngere Kontoristin**  
bis 35 Jahre, zum baldigen  
Antritt, gesucht. Steno-  
graphie, Schreibmasch., sowie  
Kenntnisse in Buchhaltung er-  
wünscht. Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften unter T. 9337  
an HN-Ulrichstraße.

**Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Korsett-Vertreterin**  
von aller Firma gesucht. Sämtliche  
Bevorzugte, d. Aufträge, Neueste  
Modell, bei guten Umständen  
möglichst bald. Oberstr. Fr. E. Schmoock,  
Halle/Saale, Bankstraße 37. (a)

**Verkäuferin**  
Angebote mit Zeugnis-  
abschriften erheben unter U. 6079  
an HN-Ulrichstraße. (e)

**Tücht. Verkäuferin**  
mit besten Umgangsformen, für  
sofort event. später gesucht.

**Schirm-Heinzel**  
Leipziger Straße 98. (h)

**Anfängerin**  
strebsam und fleißig, die  
über Kenntnisse in der  
Stenographie verfügt,  
Schriftschreibmaschine  
erwünscht, jedoch nicht  
unbedingt erforderlich.  
Bewerbungen mit Zeugnis-  
abschriften und Angabe des  
frühesten Antrittstermines  
erheben unter T. 9000 an  
HN-Ulrichstraße. (b)

**Dame**  
für unsere kosmetische Abtlg. v.  
**Großunternehmen**  
für Stadt und Provinz gesucht.  
Fleißige, nur innerstädt. wohnende  
Damen wollen sich unter T. 85  
an Ala, Leipziger C. 1, melden.

**Arbeiterinnen**  
stellen ein

**Veredlung Wäschereien**  
Am Galgenberge 1.

**Weißenhägerinnen**  
für Hausarbeit für dauernde  
Beschäftigung sofort gesucht.  
**Georg Beittlich**  
Wäschefabrik, Köhnstr. 6. (h)

**Junges Mädchen**  
nicht unter 18 Jahren, schon  
im Haushalt tätig gewesen,  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Stenotypistin**  
für bald, spätestens 1. Oktober,  
gesucht.  
Angebote unter T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Junges Mädchen**  
für sofort od. 1. Sept. 39  
zu suchen. Frau H. Wagner,  
Dölan bei Halle. (a)

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.

**Suche**  
17 Jahre, tüchtig,  
fleißig, sucht  
Beschäftigung  
als Verkäuferin  
in einem  
Kaufhaus.  
Angebote unter  
T. 9187 an  
HN-Ulrichstraße.